



## Kurz berichtet

### „40 drunter & drüber Party“ hat Premiere

URLAU (sz) - Die erste „40 drunter & drüber Party“ beginnt am Dienstag, 2. Oktober, um 19.30 Uhr im Stadel des Historischen Dorfgasthofs Hirsch in Urlau. Die Party endet um 0.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, um Hutspende wird gebeten. Weitere Infos hier unter [www.dj-woga.de](http://www.dj-woga.de).

### „Stadtgespräche“ am Tag der offenen Moschee

LEUTKIRCH (sz) - Zu den Stadtgesprächen lädt Integrationsbeauftragte Anita Mutvar gemeinsam mit Maria Hönig vom Programm „Demokratie leben!“ am Mittwoch, 3. Oktober, von 14 bis 16 Uhr ein. In Kooperation mit der örtlichen Dittib-Moschee öffnet diese ihre Türen und lädt alle Interessierten bei Tee und Gebäck ein, sich die Moschee anzusehen und die örtlichen Gegebenheiten erklären zu lassen. Der „Tag der offenen Moschee“ besteht seit 1997 und ist bewusst gewählt worden, um das Ziel einer religionsübergreifenden Verständigung zu verdeutlichen. Er wird von vielen Moscheegemeinden als „Tag der offenen Tür“ genutzt, um allen Interessierten Einblicke in die Moschee und Austausch vor Ort zu ermöglichen.

### Firmvorbereitung in St. Martin beginnt

LEUTKIRCH (sz) - Die Kirchengemeinde St. Martin lädt alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 zur Firmvorbereitung ein. Auch andere Interessierte können sich anmelden. Die Firmung ist für den 26. Mai 2019 mit Weihbischof Mathäus Karrer geplant. Vom 2. bis 5. Mai findet die intensive Vorbereitung in und um die St.-Martinskirche statt. In diesen Tagen erhalten die infrage kommenden Jugendlichen dazu einen Infobrief. Die Anmeldung zur Vorbereitung erfolgt im neuen Jahr. Jugendliche, die keinen Brief erhalten haben, werden gebeten, sich mit dem Pfarrbüro St. Martin oder direkt mit Pastoralreferent Benjamin Sigg in Verbindung zu setzen.

### Jahrgänger 1932/1933 treffen sich am Dienstag

LEUTKIRCH (sz) - Der Jahrgang 1932/33 trifft sich am Dienstag, 2. Oktober, um 19.30 Uhr im Gasthaus Rad zum Klassenstammtisch.

### Ortsvorsteher Edelmann hat Sprechstunde

GEBAZHOFFEN (sz) - Die nächste Sprechstunde von Ortsvorsteher Siegfried Edelmann (Gebrazhofen) findet am Dienstag, 2. Oktober, von 15 bis 17 Uhr statt.

## Leserbrief

### Frage nach Wohnraum bleibt offen

Zum SZ-Interview mit dem Leutkircher Oberbürgermeister Hans-Jörg Henle „Mehr Grün in die Innenstadt“ (SZ vom 26. September):

Leider gab es keine Fragen beziehungsweise Antworten zum Thema Wohnraumsituation in Leutkirch und Umgebung. Durch das Personal beim Center-Park dürfte die Lage noch angespannter sein als ohnehin schon.

Dabei wäre es meines Erachtens ein Leichtes gewesen, auf dem dortigen Gelände neben allem anderen ein paar Wohnblöcke für die Mitarbeiter zu bauen.

Nicht nur in Ballungsräumen ist die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum, wenn es nicht gerade um Luxusimmobilien geht, enorm. Und

leider wird seit Jahren der Bedarf ignoriert beziehungsweise viel zu stiefmütterlich behandelt.

Als skandalös kommt hinzu, dass nicht wenige Besitzer ihre freien Wohnungen lieber leer stehen lassen, um sich vor schlechten Erfahrungen zu schützen.

Hoffentlich kann in diesem Kontext die neue Initiative „Herein“ der Caritas hilfreich sein, um mehr Vertrauen zwischen beiden Seiten zu bewirken.

Alexander F. Nabben, Aichstetten

### Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir freuen uns über Ihre Briefe. Doch müssen wir uns Kürzungen vorbehalten. Leserbriefe sollten nicht länger sein als 60 Zeitungszeilen (35 Anschläge pro Zeile). Leserschriften stellen keine redaktionellen Meinungsäußerungen dar. Anonyme Briefe veröffentlichen wir nicht. Vermerken Sie bitte immer Ihre Anschrift und Ihre Telefonnummer.  
**Ihre Redaktion**

Von Sabine Centner

LEUTKIRCH - 20 Jahre Elektrotechnisches Museum, zehn Jahre Museumsverein und, ganz aktuell, Einweihung eines Nostalgiekinos: Gründe genug für Manfred Stör und sein Team, ein Wochenende lang zu feiern und der Öffentlichkeit die gesammelten Schätze zu präsentieren.

Bei strahlendem Spätsommerwetter strömten denn auch Hunderte Besucher durch die Räume in der Eichenstraße, stöberten durchs Angebot der Flohmarktstände, bewunderten blank gewienerte Oldtimer und stärkten sich bei Wurst und Wecken an den Biertischen im Freien.

„Super!“, sagt Manfred Stör und meint damit die Resonanz der Besucher auf die Tage der offenen Tür. Die Gäste kommen nicht nur aus Leutkirch, sondern aus dem weiten Umkreis bis hin zum Raum Augsburg, wie die Kennzeichen der Oldtimer verraten.

### Plüschsessel aus Lindau, Leinwand aus dem Centraltheater

Ganz besonders freut sich der Museumsgründer über den neuen Kinoraum, der im Beisein von Oberbürgermeister Hans-Jörg Henle, Stadtrat Waldemar Westermayer und Landtagsabgeordnetem Raimund Haser am Freitagabend eingeweiht wurde. Die Plüschsessel stammen aus Lindau, die Leinwand und viele andere Stücke aus dem Leutkircher Centraltheater – etwa das erste Wanderkino aus dem Jahr 1934, das noch von Hand gedreht werden musste, um Filmstreifen zeigen zu können.

Auf den Regalen sind sie versammelt, die betagten Film-Projektoren der verschiedenen Generationen. Vom eher unscheinbaren Gerät aus der Zeit um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert, das von einer Kerze beleuchtet wurde, über die Acht- und Super-Acht-Modelle bis hin zu



Manfred Stör präsentiert einen der ältesten Filmprojektoren. Er wurde vor mehr als 100 Jahren gebaut und von einer Kerze beleuchtet.

FOTO: SABINE CENTNER

modernen Beamern. Die Geschichte der Projektoren will Stör dokumentieren und führt vor, wie diese das menschliche Auge täuschen: erst die Geschwindigkeit der Umdrehungen und der Hell-Dunkel-Wechsel der Bilder nämlich sorgen für den Effekt laufender Bilder. Natürlich gibt es auch die betagten Geräte mit den markanten „Klack-Klack“-Geräuschen, die jeder ehemalige Schüler aus den beliebten Filmvorführungen im Unterricht kennt.

Eindrucksvoll auch die Riesemaschine aus Dresden: „700 Kilos schwer, alt, aber betriebsbereit!“, wie

der Elektromeister voller Stolz betont. Das gilt im Übrigen für alle der rund 1000 Elektrogeräte, die sich im originellen Museum seit 1998 gesammelt haben. Sie mögen uralt sein, aus der Zeit gefallen wirken, aber sie funktionieren. Alle. Und: Man darf alles anfassen. „Ich will ein Museum, das lebt“, sagt Stör.

Das gilt auch für seine weiteren Pläne: „Mein Traum ist ein Nostalgiehaus aus den 1960er-Jahren und eine Kinderabteilung mit Eisenbahn, Puppenhäusern und Kaufläden.“ Natürlich zum Spielen, nicht zum Anschauen.

Dass sich die Besucher schon heute gerne in die Vergangenheit zurückversetzen lassen, beweist ein Blick ins Gästebuch. „Sehr schönes, interessantes Museum“, ist dort etwa zu lesen. „Die Exponate erinnern an die Kindheit.“

Im neuen Kinoraum erinnern sie nun auch daran, wie die Bilder laufen lernten.

Das Museum kann nach Vereinbarung besichtigt werden. Kontakt: Manfred Stör, Telefonnummer 07561 / 912047.

## Neue Internetseite der Stadt Leutkirch ist online

In Kürze sind Teile der Website im „Leutkirch-Look“ auch in Englisch und Französisch zu finden

LEUTKIRCH (sz) - „Es war ein aufwendiges aber letztlich sehr erfolgreiches Projekt. Wir sind jetzt auf modernstem Stand – technisch und gestalterisch“. Das sagt Oberbürgermeister Hans-Jörg Henle über die neue Website der Stadt Leutkirch, die nun online ist.

Wie die Stadt mitteilt, wurde das Design und die Technik „unter der Haube“ vollständig überarbeitet und auf aktuellen, technischen Stand gebracht. Auf nahezu allen Bildschirmen, egal ob Handy, Tablet oder Desktop-PC können die Besucher

die Seite gut betrachten. Beim Design wurde besonders auf großformatige, stimmungsvolle Bilder Wert gelegt – bei gleichzeitig klarer und nicht überladener Gestaltung. Wichtig war der Stadt aber der typische „Leutkirch-Look“ und Elemente, die Gäste mit dem Allgäu verbinden, ihren Platz finden.

Auf insgesamt drei Portalen „Leben“, „Urlaub“ und „Wirtschaft“ können Besucher nun den Einstieg in den für sie relevanten Bereich finden. Ausgebaut wurde der Bereich Tourismus. Hier entstanden neue

Rubriken, wie die „Leutkircher Geheimtipps“. Hier werden nach und nach weitere Funktionalitäten folgen. Durch das Online-Buchungssystem „Feretel“, welches voraussichtlich Ende des Jahres startet und auf der neuen Seite eingebunden wird, wird es dann möglich sein, Unterkünfte oder Aktivitäten online zu buchen oder die Verfügbarkeit abzufragen.

„Die Seite bietet uns jetzt auch die technische Basis für Mehrsprachigkeit. In Kürze werden wir Teile der Website dann auch in Fremdspra-

chen anbieten. Starten werden wir zunächst mit Englisch und Französisch“, erläutert Julia Panzram, Leiterin der Touristinfo Leutkirch.

In der Kategorie „Mitarbeiter A-Z“ wurden neue Fotos der städtischen Mitarbeiter eingestellt – diese wurden an die Gestaltung der Seite angelehnt. Wie gewohnt, gibt es auch bei der neuen Seite zu praktisch jeder Adresse eine interaktive Karte, auf der beispielsweise alle Leutkircher Schulen, Unternehmen oder Gastronomiebetriebe angezeigt werden.

## TRAUERANZEIGEN

Herr, Dir in die Hände Sein Anfang und Ende, sei alles gelegt.

Nach langem schweren Leiden aber dennoch plötzlich und unerwartet müssen wir Abschied nehmen von meiner lieben Frau, Mutter und Schwiegermutter, unserer Oma, Schwester, Schwägerin, Tante und Patin

### Dr. med. Monika Bischoff

\* 24. Dezember 1938 † 27. September 2018

Im Namen aller Angehörigen

Dr. Hans-Peter Bischoff  
Prof. Dr. Mark Bischoff

Isny, im September 2018

Requiem am Samstag, 6. Oktober 2018, um 12.30 Uhr in der Kirche Zum kostbaren Blut in Neutrauchburg mit anschließender Beerdigung auf dem Waldfriedhof.

Von Beileidsbezeugungen am Grabe bitten wir Abstand zu nehmen.

Anstelle zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende für das SOS-Kinderdorf IBAN: DE72 7007 0010 0700 0383 01  
Kennwort: Dr. Monika Bischoff

Wenn Ihr mich sucht,  
sucht mich in Euren Herzen.

Habe ich dort eine Bleibe gefunden,  
lebe ich in Euch weiter.

### Renate Kirchner

geb. Gruber

\* 14. Januar 1951 † 27. September 2018

In lieber Erinnerung

Josef  
Gabi mit Joe, Jakob und Mattis  
Simone mit Markus, Johanna und Moritz

Ausgang, den 1. Oktober 2018

Trauer Gottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung am Donnerstag, dem 4. Oktober 2018, um 11.00 Uhr in Hofs.

Von Beileidsbezeugungen am Grabe bitten wir Abstand zu nehmen.

## TOTENTAFEL

Riftissen: Otto Staudacher, Gärtnermeister, 79 Jahre. Trauer Gottesdienst am Dienstag, 2.10.2018, um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche in Riftissen, anschließend Beerdigung.

Mühlhausen: Irma Schneider, geb. Branz, \*26.12.1930 †28.09.2018. Abschiedsgebet am Mittwoch, 3.10.2018, um 18.30 Uhr. Trauer Gottesdienst am Donnerstag, 4.10.2018, um 14.00 Uhr, jeweils in der Pfarrkirche St. Ottilia in Mühlhausen, anschließend Beerdigung.

Christus spricht:  
Ich bin die Auferstehung  
und das Leben,  
wer an mich glaubt,  
wird leben,  
auch wenn er stirbt.

Johannes 11, 25

Du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.

Psalm 73,24